

05.06.2014

Ernüchternde Antworten der Bundesregierung zur Stiftungslösung für das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden/Freiburg - Freiburger Bundestagsabgeordnete Andreae ist enttäuscht

Die von der Freiburger Grünen-Bundestagsabgeordneten Kerstin Andreae gestellten Schriftlichen Fragen an die Bundesregierung zur Rettung des SWR-Orchesters Baden-Baden/Freiburg sind negativ beantwortet worden. Anlässlich der Protestveranstaltung auf dem Augustinerplatz am 17. Mai hatte Andreae zwei Lösungsansätze vorgeschlagen: entweder über den Haushaltstitel "Kulturförderung im Inland", die an eine gesamtstaatliche Bedeutung des Orchesters geknüpft ist. Oder über den im Koalitionsvertrag aufgeführten Musikfonds für zeitgenössische Musik.

Doch "trotz großer überparteilicher Unterstützung und hoher Anerkennung der musikalischen Leistung ist die Bundesregierung nicht bereit, Wege für den Erhalt des SWR SO in Erwägung zu ziehen", so Andreae. Die Bundesregierung hält die Mitfinanzierung der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin für die einzige Ausnahme. Auch die strukturelle Teilförderung durch den Musikfonds stelle aus Sicht der Bundesregierung keine Lösung dar. Andreae ist enttäuscht: "Einzig projektbezogen könnte das SWR SO Gelder aus dem Musikfonds erhalten, doch selbst das steht unter Finanzierungsvorbehalt."

(Presseinfo: Martin Kranz-Badri, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Pressereferent, Wahlkreisbüro Kerstin Andreae MdB, 05.06.2014)